

Hochschule | 26.06.2025 | Nr. 178/25

Martin Balasus und Seyran Papo: Islamismus hat an unseren Hochschulen keinen Platz

Zu den mutmaßlichen Geschehnissen im Rahmen der "Islamwoche" an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel äußern sich der bildungspolitische Sprecher Martin Balasus und die Sprecherin für Migration und Integration, Seyran Papo:

"Islamismus hat an unseren Hochschulen keinen Platz. Wir erwarten eine schnelle und präzise Aufklärung der Geschehnisse durch die Hochschulleitung der CAU. Außerdem begrüßen wir es sehr, dass sich der Bildungsausschuss in seiner nächsten Sitzung umfassend informieren wird, denn auch eine politische Aufarbeitung ist notwendig."

Die sogenannte Islamwoche wurde vom 05. bis zum 09. Mai von der Islamischen Hochschulgruppe Kiel veranstaltet. Im Rahmen dieser Aktionswoche soll es zum Auftritt eines salafistischen Redners gekommen sein. Zudem wird von antisemitischen Stickern und einer Geschlechtertrennung bei der Sitzordnung berichtet.

"Wenn sich die Vorgänge bestätigen sollten, fordern wir harte Konsequenzen. Die Hochschule muss genauer hinsehen, welchen Vereinigungen sie Räume zur Verfügung stellt und welche Redner dort sprechen. Die Verantwortlichen in der Islamischen Hochschulgruppe müssen sich glaubwürdig von den Geschehnissen distanzieren oder Verantwortung übernehmen und zurücktreten. Wer Frauenfeindlichkeit, Antisemitismus und religiösen Fanatismus relativiert, hat Toleranz falsch verstanden. Wir stehen entschieden für die Verteidigung von Demokratie, Gleichberechtigung und Meinungspluralismus, gerade an unseren Hochschulen" so Balasus und Papo.